

Anfrage

der Abgeordneten **Peter Kolba**
Freundinnen und Freunde
an den **Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz**

betreffend **strafrechtliche Ermittlungsverfahren** um die Firmen **Wienwert AG** und die **WW Holding AG**.

BEGRÜNDUNG

Die Tageszeitung Die Presse berichtet am 24.4.2018 unter der Überschrift „**Gläubiger verlieren bei Wienwert-Pleite alles**“ wie folgt:

„Sie ist nicht die nach Schulden größte, aber eine der spektakulärsten Pleiten dieses Jahres – und sie birgt viel Brisanz: Der Zusammenbruch der Wienwert-Gruppe trifft vor allem jene 900 Gläubiger, die 16 Anleihen im Gesamtwert von 35,3 Mio. Euro gezeichnet haben. Aber nicht nur sie: Neben den Anleihe-Investoren, deren Forderungen in zwei Blöcken zusammengefasst sind, haben weitere 148 Gläubiger Forderungen angemeldet. Das Gesamtvolumen steigt somit auf 79 Mio. Euro. Das gab Masseverwalter Norbert Abel am Dienstag bei der Prüfungstagsatzung der WW Holding bekannt.

Den Investoren droht das Schreckensszenario, das Gläubigerschützer von Anfang an befürchtet haben: Die Chance, dass sie zumindest einen Bruchteil ihres Geldes zurückbekommen, dürfte bei null liegen. „Ob es überhaupt zu einer Quotenverteilung an die Gläubiger kommen wird, ist derzeit völlig ungewiss, selbst im besten Fall wird die Quote lediglich ein geringes Ausmaß erreichen können, und es ist bei realistischer Betrachtung auch ein Totalausfall nicht gänzlich auszuschließen“, sagte Christoph Vavrik vom Kreditschutzverband von 1870 (KSV).“

COBIN claims und die Liste Pilz, aber auch andere Personen haben zu verschiedenen Aspekten des Geschäftsmodelles „Wienwert“ Sachverhaltsdarstellungen an die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft gerichtet. Im Lichte des drohenden Totalverlustes für geschädigte Gläubiger wollen wir Aufklärung über den Stand der Ermittlungen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden hinsichtlich der juristischen Personen Wienwert AG und WW-Holding AG bzw hinsichtlich deren Organe (natürliche Personen) oder sonstige natürliche Personen eingeleitet? Zu welchen Aktenzahlen werden diese Verfahren geführt?
2. Gegen wieviele natürliche bzw juristische Personen wird in diesen Verfahren ermittelt? Gegen welche juristischen und natürlichen Personen wird ermittelt?

3. Wie viele Privatbeteiligte haben sich dem oder den Ermittlungsverfahren angeschlossen?
4. Bei welcher Staatsanwaltschaft (bzw welchen Staatsanwaltschaften) sind Verfahren derzeit anhängig?
5. Wegen welcher Straftatbestände wird ermittelt? Wird auch wegen Betruges an den Anlegern ermittelt?
6. Wurde bereits ein Sachverständiger oder mehrere bestellt? Wenn ja, wer und mit welchem Auftrag?
7. Handelt es sich aus Sicht des Ministeriums um „glamouröse“ Fälle? Besteht eine Berichtspflicht der StA an das Ministerium?
8. Hat die StA der Oberstaatsanwaltschaft bereits berichtet und wenn ja, wann?
9. Hat die Oberstaatsanwaltschaft dem Ministerium bereits berichtet und wenn ja, wann?
10. Wurde der Weisungsrat bereits mit der Causa befasst? Wenn ja, wann?



